

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

305 (3.11.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelassener 10 Pf.
Redaktions-Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernschreibmaschinen:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt Begründet 1803 Freitag, den 3. November 1911 108. Jahrgang Nummer 305

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

Spielplan.
a) In Karlsruhe:
Freitag, 3. Nov. Im Sonderabonnement: „Der Ring des Nibelungen“. Zweiter Tag: „Siegfried“ in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis nach 11.
Samstag, 4. Nov. B. 14. „Götterdämmerung“ in 3 Akten von R. Wagner. 5 bis nach 11.10. Bühnen- und Schauspieler des Hoftheaters. 7 bis 11.10.
Sonntag, 5. Nov. Zur Feier des Geburtstages Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin. Im Sonderabonnement: „Der Ring des Nibelungen“. Dritter Tag: „Götterdämmerung“ in einem Vorspiel und 3 Akten von R. Wagner. 5 bis nach 11.10. Bühnen- und Schauspieler des Hoftheaters. 7 bis 11.10.
Montag, 6. Nov. C. 14. „Das alte Heim“, Lustspiel in 3 Akten von Gustav Eschmann, deutsch von J. Jakob Anders. 7 bis nach 11.10.
Eintrittspreise:
am 4. und 6. November Balkon 1. Abteilung 5 M., Sperrplatz 1. Abt. 4 M. 50 Pf.
am 3. und 5. November Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrplatz 1. Abt. 6 M. 4 Pf.
Das Abonnement für das 2. Quartal kann von Montag, den 30. Oktober, bei der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Von Montag, den 13. November an werden die nicht eingelösten Abonnementkarten den verehrl. Abonnenten zu Hause zugestellt.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 3. November 1911.
6. Vorstellung außer Abonnement.
(Im Sonderabonnement.)
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Zweiter Tag.
Siegfried.
In drei Aufzügen.
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Siegfried Hans Tämler.
Mime Hans Büffard.
Der Wanderer Max Büttner.
Alberich Fritz Mecher.
Fafner W. v. Schmidt.
Grua Marg. Brantisch.
Brünnhilde B. Bauer-Stollar.
Stimme des Waldvogels Max Scheider.
Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.
Anfang: 8 Uhr. Ende: gegen 12 1/2 Uhr.
Kasse-Gründung: 1/2 1/2 Uhr.
Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Der freie Eintritt und die Vereinstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.
Tagedeintrittspreise: Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrplatz 1. Abt. 6 M. — ufm.

Theater und Musik.

ih. Deitheimer Volkstheater. Es ist jetzt laut „Schw. Merk.“ beschlossene Sache, daß nächstes Jahr auf der Deitheimer Freilichtbühne „Elmar“ von Hoffmann aufgeführt wird; das ist die dramatisierte Geschichte von Webers Dreizehnlinden. Der Verfasser selbst hat gesagt, das Drama für die Freilichtbühne zu bearbeiten, da es einiger Veränderungen bedarf. Die Teilbühne kann mit verhältnismäßig geringen Kosten umgewandelt werden. Das Ufer des Bierwaldstätter Sees wird zum Weiserufer umgestaltet, anstelle des Teilhauses kommt das Kloster Dreizehnlinden, der Garten wird zum Klostergarten, anstelle der Zwingurri kommt die Schmiede. Die Gesänge werden zum Teil handys Jahreszeiten entnommen. „Elmar“ soll aber nur in der ersten Hälfte der Spielzeit gegeben werden, in der zweiten will man auf „Toll“ zurückgreifen, der einen so außerordentlichen Erfolg gehabt hat. Aber man glaubt, irgend etwas Neues bieten zu müssen; auch mit Rücksicht auf die Mitspieler wird eine neue Anregung für nötig gehalten.
ih. Hugo Lublins neues Lustspiel „Die glückliche Hand“ brachte es im königlichen Schauspielhaus in Berlin zu einem guten Erfolg und das hauptsächlich dank der liebenswürdigen Darstellung. Das Stück ist nach alter Schablone sauber gemacht und heißt die Dialoge um zwei Verlobungen kreisen, deren eine des Segens des Erbontels dringend bedarf und ihn auch findet.
ih. Das Deutsche Volkstheater in Wien machte mit drei Einaktern stufenweise Anstalten zum Erfolg. Den Beginn machte Julius v. Sams-Ludwigs „Lustige Person“ mit einer guten Grundidee, aber schwacher Komik in der Durchführung. Dann folgte Henry Batailles „Die Bestraume“, ein stimmungsvolles, elegantes Werkchen, das freilich richtiger „Erinnerungen“ heißen würde und von Huid- zinski in flingende deutsche Verse übertragen ist. Dem guten Schluß machte Ludwig Thomas „Erster Klasse“, wacker behandelt von zahlreichen Verehrern des württembergischen Volkstheaters.
w. 70. Geburtstag. Dr. Konrad Willgerodt, etatsmäßiger a. o. Professor der anorganischen Chemie und Technologie und Abteilungsvorsteher an der naturwissenschaftlich-mathematischen Abteilung des chemischen Laboratoriums der Freiburger Universität, beging gestern seinen 70. Geburtstag.

Sport.

Rajenspiele.

h. Karlsruhe, 2. Nov. Nächstes Sonntag treffen sich auf dem Sportsplatz des R. F. V. an der verlängerten Wolltestraße die 2. und 3. Mannschaft des R. F. V. Porzheim und des Karlsruher Fußballvereins in diesem Augenblick auf 70 000 Mann. Dem Militärattaché in Paris, Bizemajor Fetschi Bei, dessen Eintreffen in Tripolis auf die Truppen einen ausgezeichneten Eindruck gemacht hat, wurde die Stellung des Generalstabschefs der Truppen übertragen.
Aus der Türkei.
Konstantinopel, 2. Nov. Die Porte veröffentlicht eine Zirkularnote des Ministers des Innern, in der genaue Instruktionen darüber gegeben werden, wie alle bisher von den Osmanen gezahlten Steuern und Abgaben auch auf die Italiener angewendet werden sollen. Die türkischen Behörden sollen die italienischen Unternehmungen wie die ottomanischen behandeln und alle Maßnahmen, die zur Sicherung der Steuerzahlung für die Osmanen in Kraft sind, auch für die Italiener anwenden. Hiernach ist der Verkauf von Gütern ohne die Intervention der deutschen Konsuln zugelassen.
Konstantinopel, 2. Nov. Der Führer der dem Komitee feindlichen gemäßigten liberalen Partei ließ heute seine alte Zeitung „Tanimat“ ohne Erlaubnis wieder erscheinen, nachdem sie bereits mehrere Male unterdrückt worden war.
Aus dem türkischen Senat.
Konstantinopel, 2. Nov. Der Senat hat gestern die Adresse bittend angenommen. Die Adresse tadelt die bisherige Politik des Kabinetts, kritisiert die völkerruchswidrige heftige Haltung des Kabinetts und betont die Notwendigkeit einer Verbesserung der Verwaltung, um in Zukunft ähnliches Mißgeschick zu vermeiden. Die Türken müßten, um nicht unerwarteten Angriffen ausgesetzt zu sein, eine ernste logische auswärtige Politik, die auf alles vorbereitet sei, verfolgen.

Winterport.

c. Vom Belchen, 2. Nov. Der Stübchen Basel läßt gegenwärtig am Belchen bzw. am Mittelberg (Gemeinde Schönberg) eine Schutzhütte erbauen. Die Hütte liegt in 1100 Meter Höhe.
Arbeiterbewegung.
Berlin, 2. Nov. Mehr als 4000 Arbeiter und Handwerker der Reichs- und Staatsbetriebe hatten sich gestern abend versammelt, um angeichts der Teuerung die Forderung einer allgemeinen Lohnerhöhung zu erheben.
Bremen, 2. Nov. Die Bremer Zigarren- und Tabakfabrikanen haben gestern abend die Kündigung sämtlicher organisierter Arbeiter beschlossen falls nicht die Arbeiter in dem vom Ausstand betroffenen Fabriken bis Freitag, den 3. November die Arbeit wieder aufnehmen.
Süden (Neufürstentum), 2. Nov. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Eine gestern stotterte Verammlung der kürzlich in den Ausstand getretenen Arbeiter der Küsten- und zwischenstaatlichen Schifffahrt forderte auch die bei der Ladung der großen Dampfer beschäftigten Arbeiter auf, in den Ausstand zu treten. Der Schiffsfahrtsverkehr von Süden ist lahmgelegt. Das Kabinett hielt heute eine Sondersitzung ab. Der Premierminister, der übrigens selbst Gewerkschafter ist, erklärte, die Regierung werde auf jeden Fall die notwendigen Maßnahmen treffen, um eine Hemmung des Geschäftsverkehrs im Hafen zu vermeiden.
Chauffeurstreik in London.
London, 2. Nov. Gestern ist, wie das „Berl. Tagbl.“ berichtet, plötzlich ein großer Automobilstreik ausgebrochen. Gestern streikten von 7000 Taxametern etwa 2000. Der Streik dürfte sich heute weiter ausdehnen. Es dreht sich um die sogenannten Extras, die die Chauffeure zu markieren und abzuliefern haben, aber für sich beanspruchen. Unter einem solchen Extra versteht man die Bezahlung für jedes Stück Gepäck und für jeden Fahrgast über zwei. Die Gesellschaften hatten in der letzten Zeit Spitzel aufgestellt, deren Aufzeichnungen ergaben, daß große Summen von den Chauffeuren nicht abgeliefert wurden. Eine Verammlung der Chauffeure wird heute über den Generalstreik entscheiden. Die Chauffeurgewerkschaften stehen in engen Beziehungen zu dem Transportarbeiterverbande, der den großen Dockarbeiterstreik angezettelt und durchgeführt hat.

Italienisch-türkischer Krieg.

Das italienische Expeditionskorps auf 100 000 Mann erhöht.

Rom, 2. Nov. Im Ministerrat wurde der Beschluß gefaßt, das Expeditionskorps in Tripolis auf hunderttausend Mann zu erhöhen. Interessant ist die Tatsache, daß die anfängliche Stärke des italienischen Heeres in Tripolis auf dreißigtausend Mann berechnet war.
Die Vorgänge in Tripolis.
Tripolis, 2. Nov. Die italienischen Kolonialtruppen signifizieren die Anwesenheit von drei Gruppen von Feinden, die in den letzten Tagen erwähnt worden waren, an denselben Stellen. Einem Flieger gelang es mit vollem Erfolg, vier Sprengbomben in ein feindliches Lager zu schleudern. Die Herzogin von Aosta ist hier eingetroffen.
Die Türken in Tripolis.
f. London, 2. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Türkische amtliche Kreise sehen die Lage in Tripolis als sehr günstig an. Die Italiener sind auf die Mauern von Tripolis beschränkt. Die östliche Vorstadt ist von Türken besetzt. Zwischen ihnen und den Mauern der Stadt werden Häuser und Hütten niedergelegt. Die Türken streben dahin, den günstigen Augenblick auszunützen, um alle Kräfte zum gewaltigen Angriff auf die Stadt einzusetzen.

Siebzehntausend Türken und Araber im Felde.

Konstantinopel, 2. Nov. Nach Pressemeldungen belaufen sich die türkischen Streitkräfte in Tripolis mit Einschluß der arabischen Hilfstruppen und Freiwilligen in diesem Augenblick auf 70 000 Mann. Dem Militärattaché in Paris, Bizemajor Fetschi Bei, dessen Eintreffen in Tripolis auf die Truppen einen ausgezeichneten Eindruck gemacht hat, wurde die Stellung des Generalstabschefs der Truppen übertragen.
Aus der Türkei.
Konstantinopel, 2. Nov. Die Porte veröffentlicht eine Zirkularnote des Ministers des Innern, in der genaue Instruktionen darüber gegeben werden, wie alle bisher von den Osmanen gezahlten Steuern und Abgaben auch auf die Italiener angewendet werden sollen. Die türkischen Behörden sollen die italienischen Unternehmungen wie die ottomanischen behandeln und alle Maßnahmen, die zur Sicherung der Steuerzahlung für die Osmanen in Kraft sind, auch für die Italiener anwenden. Hiernach ist der Verkauf von Gütern ohne die Intervention der deutschen Konsuln zugelassen.
Konstantinopel, 2. Nov. Der Führer der dem Komitee feindlichen gemäßigten liberalen Partei ließ heute seine alte Zeitung „Tanimat“ ohne Erlaubnis wieder erscheinen, nachdem sie bereits mehrere Male unterdrückt worden war.
Aus dem türkischen Senat.
Konstantinopel, 2. Nov. Der Senat hat gestern die Adresse bittend angenommen. Die Adresse tadelt die bisherige Politik des Kabinetts, kritisiert die völkerruchswidrige heftige Haltung des Kabinetts und betont die Notwendigkeit einer Verbesserung der Verwaltung, um in Zukunft ähnliches Mißgeschick zu vermeiden. Die Türken müßten, um nicht unerwarteten Angriffen ausgesetzt zu sein, eine ernste logische auswärtige Politik, die auf alles vorbereitet sei, verfolgen.
Vermittlungsversuche?
Konstantinopel, 2. Nov. („Frk. Sta.“) Die Porte erhielt aus London die wichtige und zweifelhafte Meldung, daß von einer Großmacht vorige Woche die Anregung zu einem Kollektivschritt der Mächte bei der Türkei ausging. Die Anregung fiel auf fruchtbaren Boden und wurde von allen Großmächten akzeptiert. Die Ausführung des Schrittes ist bisher nicht erfolgt, vielmehr unterliegt sie vorläufig oder gänzlich. Jeder Vermittlungsversuch kann zur Stunde nur mit einem Fiasko der Großmächte endigen.
Aus Aegypten.
Alexandrien, 2. Nov. (Reuters.) Anlässlich der Veröffentlichung der türkischen Siegesberichte war die Bevölkerung in großer Erregung. Von den Europäern abgegrenzte Revolverschüsse verursachten einen Tumult. Die Ordnung wurde durch die Polizei wiederhergestellt. Eine Person wurde getötet, vierzehn, darunter ein Europäer, verwundet.
Die italienische Presse.
Mailand, 2. Nov. Die italienischen Zeitungen sehen noch immer die Hege gegen die deutschen und österreichischen Blätter fort, indem sie ihnen Fälschungen der Nachrichten vorwerfen. Demgegenüber konnte durch Vergleichung der Wiener und Berliner Blättermeldungen mit denen großer Mailänder Blätter mit den Originalen festgestellt werden, daß die italienischen Meldungen gefälscht und nicht sind und wichtige Sätze ganz verwechselt sind.
Die Cholera in Tripolis.
Tripolis, 2. Nov. Die Cholera, die zweifellos durch die Italiener eingeschleppt ist, nimmt zu. Nach Auslage eines Militärarztes erkrankten am Samstag allein 35 Soldaten. Aus sicherer halbamtlicher Quelle wird mitgeteilt, daß Sonntag nacht an Cholera 87 Soldaten darniederlagen, von denen neun starben. In der letzten Nacht starben im Lazarett 25 Soldaten.
England und Tripolis.
London, 2. Nov. (Unterhaus.) Pointier (Arbeiterpartei) fragte an, ob vor der Ankündigung des Bombardements von Tripolis die dort befindlichen Malteser um Abwendung von englischen Kriegsschiffen gebeten hätten, auf denen die englischen Kolonialtruppen ohne Unannehmlichkeiten hätten gebracht werden können. Kolonialminister Harcourt erwiderte, er bedauere die Unannehmlichkeiten, denen die Flüchtlinge ausgesetzt gewesen seien, und sagte weiter, es sei von verschiedenen Seiten angeregt worden, England solle Schiffe zum Schutze der britischen Untertanen nach Tripolis senden, aber bei Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Umstände habe man es für nicht rätlich gehalten, dies zu tun. Pointier fragte ferner an, ob die britische Regierung beabsichtige, zum Zwecke der Sicherung einer Entschädigung für alle diejenigen englischen Untertanen, die durch den Krieg Schaden erlitten haben, Vorstellungen bei der italienischen Regierung zu erheben.

Neueste Nachrichten.

Prinz Heinrich von Preußen bei Zeppelin.

f. Friedrichshafen, 2. Nov. (Eig. Drahtber.) Prinz Heinrich von Preußen, der 6 Tage der Besichtigung im Solstien-Gebirge oblag, hat sich zum Besuche des Grafen Zeppelin hierher begeben.
Straßburg in der Ersten Kammer.
Straßburg i. E., 2. Nov. Mit 29 Stimmen wählte (soeben der Gemeinderat den Bürgermeister Dr. Schwander zum Vertreter der Stadt Straßburg in der Ersten Kammer.
Aus dem Bundesrat.
Berlin, 2. Nov. In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurde der Vorlage betreffend die Festsetzung des Gesamtfontingents der Brennereien für das Betriebsjahr 1911/12 und der Vorlage betreffend ein Abkommen mit der Türkei wegen gegenseitiger Anerkennung der Identitätszeichen für Warenmuster, die von Handlungsreisenden eingeführt werden, die Zustimmung erteilt.
Das neue österreichische Ministerium.
Wien, 2. Nov. Wie die „Neue Fr. Presse“ berichtet, ist das neue Ministerium Stürckh wie folgt zusammengesetzt: Präsident Graf Stürckh; Minister des Innern Baron Heinold; Handelsminister Ritter von Roesler; Arbeitsminister Truta; Unterrichtsminister Graf Julliard; Eisenbahnminister Baron v. Forster. Ihre Portefeuilles behalten Finanzminister Mayer, Justizminister Hochenburger, Landesverordnungsminister v. Georgi und der galizische Landesminister v. Jaleski. Bezüglich des Ackerbauministeriums wird mit dem tschechischen Universitätsprofessor Graf v. Bräun verhandelt. Das Kabinett soll am Sonntag den Eid leisten und sich am Montag dem Parlament vorstellen. Auf Rechnung der Deutschen setzt man Roesler, Hochenburger und Forster, auf Rechnung der Tschechen Truta und Graf, auf Rechnung der Christlich-Sozialen Julliard, der jetzt das Kulturreferat im Unterrichtsministerium inne hat.
Wien, 2. Nov. Wie verlautet, legt Graf Stürckh den größten Wert darauf, daß das Schwerkriegswesen der innerpolitischen Situation wieder nach Prag verlegt werde. Große Entscheidungen sollen im Reichsrat solange zurückgehalten werden, bis die Ausgleichsverhandlungen in Prag sichtbare Erfolge gezeitigt haben. Baron Gausch soll die Grafenwürde erhalten.
Truppensub nach dem Süden Tirols.
Innsbruck, 2. Nov. Die amtliche Mitteilung über den Garnisonwechsel der tirolischen Truppen ist hier eingetroffen. Alle vier Kaiserjäger-Regimenter werden im Süden, zum Teil in abgelegenen Orten, zusammengezogen. Nach Norden kommen Truppenteile der Infanterie-Regimenter 28 und 59. Auch Kavallerie wird in südböhmischen Grenzgebieten zusammengezogen.
Aus Frankreich.
Paris, 2. Nov. Aus Marseille wird gemeldet: Eine Abteilung von Kolonial-Infanteristen verurteilte in ihrer Kaserne unter Abfinden der Internationale große Ruhestörungen. In der Nachbarschaft rief dieser Vorfall große Aufregung hervor.
Paris, 2. Nov. Aus Marseille wird über die von Kolonialoffizieren verübten Ausschreitungen gemeldet: Die zur Abfahrt nach Casablanca bereitgehaltenen Soldaten, etwa 700 an der Zahl, waren in der Kaserne Vieille Charité untergebracht. Um Ruhestörungen zu vermeiden, war den Mannschaften der Besuch der Kantine untersagt worden. Die Leute verlangten jedoch, daß man ihnen das Kafenort öffne. Sie fanden dann die Internationale und einzelne von ihnen zertrümmerten mehrere Fensterheben. Es wurden Truppen beordert, um die Ordnung wiederherzustellen. Doch erst dem Oberst gelang es, durch gütliches Zureden die Leute zu beruhigen.
Paris, 2. Nov. Nach einer vom Marineministerium veröffentlichten Depesche aus Toulon wurde die auf zehn Stunden bemessene Übungsfahrt des Panzers „Berguicab“ nach neun Stunden unterbrochen, da Seewasser in den Kondensatoren eingedrungen war.
Paris, 2. Nov. Nach einer Blättermeldung habe Kapitän Jaurès bei seinem Urlaubsantritt nur deswegen seine Befugnisse nicht ordnungsmäßig abgegeben, damit sein unmittelbarer Stellvertreter der Freigantkapitän Soubert während seines 10tägigen Urlaubs nicht die ihm zukommende Entschädigung von 20 Francs verliere. Jaurès habe sich dabei übrigens nur einer ziemlich allgemein beobachteten Gepflogenheit gehalten.
Paris, 2. Nov. Der B-Pulver-Scandal zieht immer weitere Kreise. Es heißt nunmehr, daß der Untersuchungs-Ausschuss sich auch mit der Verantwortlichkeit höherer Staatsbeamter beschäftigt. Man will wissen, daß auch der frühere Staatssekretär für den Krieg, Chéron, genannt wurde und daß auch noch gegen andere Beamte energische Maßnahmen getroffen werden.
Die Engländer gegen den ausländischen Stahl.
London, 2. Nov. (Meldung des Reuterschen Bur.) Eine Anzahl der führenden Stahlfabrikanten Großbritanniens haben an ihre Kunden in Schottland und Belfastein ein Rundschreiben gerichtet, wonach sie einen Rabatt von 4 Schilling pro Tonne gewähren wollen, vorausgesetzt, daß die Abnehmer kein ähnliches Metall von anderen Fabriken als den in dem Rundschreiben genannten beziehen. Der Rabatt soll 4 Monate nach der Ablieferung bezahlt werden. Zweck dieses Vorgehens ist, den ausländischen Stahl auszuschießen. Es trifft aber auch diejenigen Produzenten, die das Rundschreiben nicht unterzeichnet haben.
Russische Truppenverlegungen nach Westen.
Petersburg, 2. Nov. Im Kriegsministerium finden Beratungen über den Plan statt, vier Armeekorps aus dem Militärbezirk Kasan nach der Westgrenze zu verlegen. Der Plan soll durch Ermüdungen über die allgemeine politische Lage Europas, angeblich zugleich durch Mißtrauen gegen die Absichten Oesterreichs veranlaßt sein.
Die Revolution in China.
Berlin, 2. Nov. S. M. S. „Jagua“ meldet aus Kanton: Die zum eventuellen Schutz des Konsulats ausgeschiede Wache ist wieder zurückgekehrt.
Paris, 2. Nov. Dem hiesigen „New-York Herald“ wird aus Peking gemeldet, daß die Wiederherstellung des Friedens um so notwendiger sei, als 3 a-

c. Baden-Baden, 2. Nov. Der Herbst ergab hier 60 Hektoliter Weißwein. Die Qualität ist sehr gut und beträgt das Mostgewicht 70 bis 80 Grad. Die ertragende Fläche erstreckt sich auf 8 badische Morgen.

c. Freiburg, 2. Nov. Dinglingen: Gesamtertrag an Weißwein 1080 Hektoliter, Qualität sehr gut, Mostgewicht nach Dechste 80 bis 95 Grad, Durchschnittspreis per Hektoliter 55 bis 65 M. Verkaufsgang mäßig. Bietheim: Gesamtertrag an Weißwein 900 Hektoliter, vorzügliche Qualität, Mostgewicht 70 bis 98 Grad, Hektoliter 48 bis 68 M. Edelwein 80 M. der Hektoliter. Muzingen: Gesamtertrag etwa 1500 Hektoliter Weißwein, 270 Hektoliter Rotwein, Qualität ausgezeichnet. Mostgewicht bei weißem Gewächs 80 bis 85 Grad, bei rotem Gewächs 90 bis 95 Grad, Hektoliter bei Weißwein 70 bis 75 M., bei Rotwein 90 M. Dyingen: Gesamtertrag an Weißwein 1440 Hektoliter, an Rotwein 84 Hektoliter, Güte vorzüglich, Mostgewicht bei Weißwein 80 Grad, bei Rotwein 85 bis 95 Grad, Hektoliter bei weißem Gewächs 45 M., bei rotem Gewächs 60 M. Breisach: Gesamtertrag 625 Hektoliter Weißwein, Qualität sehr gut, Mostgewicht 80 bis 90 Grad, Hektoliter 50 bis 67 M. Edelwein, deren Qualität eine ausnahmsweise hervorragende ist, kosten 60 bis 80 M. per Hektoliter.

c. Mühlheim, 2. Nov. Laufen: Gesamtertrag an Weißwein nahezu 4900 Hektoliter, Qualität vorzüglich, Mostgewicht nach Dechste 80 bis 90 Grad, Durchschnittspreis per Hektoliter 63 bis 66 M. Feldberg: Gesamtertrag an Weißwein 1800 Hektoliter, ausgezeichnete Güte, Mostgewicht 70 bis 86 Grad, Hektoliter 54 M. Rauchen: 1500 Hektoliter Weißwein, 24 Hektoliter Rotwein, Qualität sehr gut, Mostgewicht bei weißem Gewächs 75 bis 85 Grad, bei rotem Gewächs 90 bis 95 M., Hektoliter 54 M. bei Weißwein, 55 M. bei Rotwein. Hügelheim: Gesamtertrag an Weißwein 1150 Hektoliter, Qualität vorzüglich, Mostgewicht 78 bis 82 Grad,

Hektoliter 53 M. — Folgende Orte hatten einen Ertrag von 50 bis 1000 Hektoliter Weiß- und Rotwein: St. Georgen (544 Hektoliter Weißwein); Egringen (etwa 900 Hektoliter Weißwein); Herzen (180 Hektoliter Weißwein, etwa 50 Hektoliter Rotwein); Kandern (etwa 160 Hektoliter Weißwein); Biel (über 700 Hektoliter Weißwein); Grenzach (etwa 400 Hektoliter Weißwein, 20 Hektoliter Rotwein); Börsach (180 Hektoliter Weißwein); Neuenburg (etwa 100 Hektoliter Weißwein); Steinbach (etwa 450 Hektoliter Weißwein); Blansingen (nahezu 200 Hektoliter Weißwein); Jungingen (über 200 Hektoliter Weißwein); Schallbach (330 Hektoliter Weißwein, etwas Rotwein); Rimmendingen (nahezu 450 Hektoliter Weißwein); Niederweiler (336 Hektoliter Weißwein); Rorlingen (530 Hektoliter Weißwein, 18 Hektoliter Rotwein); Dettlingen (750 Hektoliter Weißwein); Obereggenen (720 Hektoliter Weißwein); Sulzburg (nahezu 200 Hektoliter Weißwein; in der Gemeinde sind etwa 1200 Hektoliter Wein aus den Gemargerten Lagen und Dettlingen eingelagert); Bollmühl (nahezu 625 Hektoliter Weißwein); Wollbach (830 Hektoliter Weißwein); Oberweiler (etwas über 250 Hektoliter Weißwein); Kirchen (840 Hektoliter Weißwein); Herten (etwas über 400 Hektoliter Weißwein); Gailingen (120 Hektoliter Rotwein); Schwenzen (über 50 Hektoliter Weißwein); Erzingen (nahezu 500 Hektoliter Weißwein und 50 Hektoliter Rotwein). Der Ertrag befriedigt ziemlich, obgleich es vielfach nur Drittelherbste gab; die Qualität ist durchweg vorzüglich. Das durchschnittliche Mostgewicht beträgt bei Weißwein 75 bis 95 Grad, bei Rotwein 85 bis 95, vereinzelt 100 Grad nach Dechste.

Industrien.
S. Mannheim, 2. Nov. Wie wir hören, ist das Geschäftsjahr 1910/11 bei der Aktienbrauerei Hamburg v. d. H., vorm. A. Weierschmidt, bei der Rheinische Kreditbank nahegelegt, sehr befriedigend verlaufen und weist ein über Erwartung günstiges Ergebnis auf. Auch im neuen Jahre geht das Geschäft

fortgesetzt sehr gut, so daß für den Oktober bereits ein wesentlicher Mehrertrag gegen das Vorjahr zu verzeichnen ist.

Schiffahrt.
Hamburg—Amerika-Linie.
Hamburg, 1. Nov. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach Neuport: 2. Nov. „Amerika“, 11. Nov. „Pennsylvania“, 18. Nov. „Patricia“, 25. Nov. „Kaiserin Augusta Victoria“, 2. Dez. „President Lincoln“, 9. Dez. „President Grant“, 12. Dez. „Amerika“, 23. Dez. „Pennsylvania“, nach Boston: 4. Nov. „Bosnia“, 14. Nov. „Batavia“, nach Baltimore: 4. Nov. „Bosnia“, 14. Nov. „Batavia“, nach Philadelphia: 9. Nov. „Prinz Oskar“, 23. Nov. „Prinz Adalbert“, nach New Orleans: 1. Nov. „Riverdale“, nach Westindien: 3. Nov. „Virginia“, 4. Nov. „Schaumburg“, 7. Nov. „Sardinia“, 16. Nov. „Mecklenburg“, 18. Nov. „Schlesien“, 21. Nov. „Westphalia“, 24. Nov. „Georgia“, nach Mexiko: 3. Nov. „Auffria“, 6. Nov. „Antonina“, 14. Nov. „Kronprinzessin Cecilie“, 17. Nov. „Frankenwald“, 25. Nov. „Apyranga“, nach Ostafrika: 7. Nov. „Sambia“, 10. Nov. „Silezia“, 17. Nov. „Saronia“, 24. Nov. „Ambria“, nach Vladivostok: Ende November ein Dampfer; Arabisch-Persischer Dienst: 27. Nov. „Ebatana“. (Mitgeteilt von Joh. Bihl, Roth, Leopoldstraße 4.)

Terminkalender.
Freitag, den 3. November 1911.
9 u. 2 Uhr: J. H. Schumann sen., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung, Jähringerstr. 29.
2 Uhr: E. Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Handlot Steinstraße 23.
2 Uhr: Evers, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Handlot Steinstraße 23.

2 Uhr: Heizmann, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Handlot Steinstraße 23.
2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Handlot Steinstraße 23.
2 Uhr: E. Gufmann, Auktionator, Versteigerung, Rudolfstraße 12.

Geschäftliche Mitteilungen.
Eine neue Seife, die bemerkenswerte Vorzüge gegenüber den bisherigen Seifen aufweist, ist jedoch unter dem Namen „Kavon-Geife“ auf den Markt gekommen. Der Karonseife liegt ein neues Prinzip zugrunde. Sie wird unter Verwendung von Kallifuge gewonnen. Die so hergestellten Seifen wurden von jeder von den Seifenfabrikanten als die idealsten für Haushaltzwecke bezeichnet.

Der heutigen Gesamt-Auslage ist ein Prospekt des Tengelmännchen-Kaffee-Geschäfts beigefügt, der beachtenswert ist.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: E. B. Redemann; für den Inzeratenteil: Paul Kuhnmann. Druck und Verlag: E. B. Müller & Co. Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C., Behrenstraße 27.



Telegraphische Kursberichte.
2. November 1911.

New York.		Wien (Vorbörse).		London (Anfang).	
Bank Island	25%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Southern Railway	30%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Atchafalpa	30%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Chicago Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Canadian Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
St. Paul & Northern Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Rock Island	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Missouri Pacific	23%	Bank Island	25%	Bank Island	25%
Illinois Central	23%	Bank Island	25%	Bank Island</	

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Tanzstunden-Fächer
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,
 = verschiedene Ausführungen. =

Aussehen,

Geruch und Geschmack, das sind die drei den Appetit anreizenden Eigenschaften der Nahrungsmittel, denn ihre Wirkung ist es, die in der Ausscheidung der Verdauungssäfte durch die Speichel- und Magendrüsen zur Erscheinung gelangt. Zuerst wird das dem Auge wohlgefällige Aussehen und sodann das Aroma eines Nahrungsmittels den Appetit anregen, während der Geschmack erst dann seine Wirkung ausüben kann, wenn die Speise in den Mund gebracht ist. Hierdurch ist die große Bedeutung des äußeren Aussehens für die Bewertung eines Nahrungsmittels gegeben und die Beliebtheit

des Reichardt-Kakaos

ist denn auch nicht zum mindesten auf die zum Genuße einladende Wirkung zurückzuführen, den er auf das Auge ausübt. Im Gegensatz zu der stumpfen, graubraunen Farbe der meisten anderen Kakaos zeigt Reichardt-Kakao infolge der auf die Erhaltung der natürlichen Stoffe gerichteten Fabrikationsweise nur

das natürliche Kakaorot der Bohne,

das allein schon geeignet ist, den Appetit zu wecken. Naturreiner, durch keinerlei Gewürzbeimischungen gefärbter Geruch und Geschmack erhöhen die appetitreizende Wirkung des Reichardt-Kakaos, während seine vollendete Entfettung und seine staubfeine Sichtung ihn zu der bekömmlichsten und ergiebigsten Marke machen. Reichardt-Schokoladen sind das Vollendetste, was die moderne Nahrungsmittel-Industrie hervorbringen vermag. Der Kauf zu Fabrikpreisen an Private in eigenen Filialen in allen Teilen Deutschlands, in

Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 193/195, Fernsprecher 2057.

Herren-Hüte

Neueste Herbst-Moden. Größte Auswahl in jeder Preislage.

Gustav Nagel Nachfolger

Spezialhaus moderner Herrenhüte. 116 Kaiserstraße 116.




Nur Seelig's



echter kandiierter Korn-Kaffee wird in gelben Originalpaketen mit roten Verschlussmarken verkauft, alle ähnlichen Aufmachungen sind Nachahmungen, durch welche die Hausfrau getäuscht werden soll! Achten Sie daher beim Einkauf von Korn-Kaffee unbedingt darauf, daß Sie den echten Seelig's kandiierter Korn-Kaffee erhalten!

Sub. E. F. Müller

Geflügel!!

nur feinste frischgeschlachtete
 Mastware freibleibend:
Prima Bratgänse
 Pfund 85 Pfg.
 Brathähnen von Wf. 1.20 an
 Boulets " " 1.60 an
 Bonlarde " " 2.20 an
 Kochhühner " " 2.20 an
 Enten " " 3.00 an

W. Kloster,
 Geflügel- und Eierhandlung,
 Telephon 1837, Ludwigsplatz 61.
 Zur unterzeichneten Verlage
 erschienen und erhältlich:
Droschkenordnung
 der Stadt Karlsruhe
 vom 1. Januar 1909.
 Gehftet Preis 20 Pfennig.
 C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung
 m. b. H.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Leonhard

im 19. Lebensjahre nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Leonhard Nag,
 Schreinermeister.
 Karlsruhe, den 1. November 1911.
 Die Beerdigung findet Samstag, den 4. November, um 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Ritterstraße 32.



Richard Haas

Hirschstr. 31. Eis Teleph. 1449
 Wildpret, Fische, Geflügel,
 Krebshandlung
 empfiehlt:
Blaufelchen
 per Pfund Wf. 1.40 infolge
 Massenfangs.
**Lebende Forellen, Schleien,
 Karpfen, Aale, Hechte,
 holl. Schellfische, Kabeljau,
 Merlans, Rotzungen, See-
 zungen, Zander, Stöckfische.**
Bayerische Gaferrnastgänse
 per Pfd. 85 Pfg.
französi. Bonlarde,
**Gahnen, Fauben, Zuppen-
 hühner, Enten.**
Große Berghasen per Stück
 Wf. 4.—, Gafenzimmer Wf. 1.60,
Schlegel Paar Wf. 1.60,
Ragout Wf. 1.—.
**Rehziemer von Wf. 5.— an,
 Schlegel von Wf. 4.— an oder
 Wf. 1.50 per Pfund.**
Schnitzfrische Ware.

Regelbahn

für Dienstag abend an gute Gesell-
 schaft zu vergeben, desgleichen schönes
 Nebenzimmer, als Vereinslokal ge-
 eignet, für einige Abende in der
 Woche. Restauration „Germania“,
 Belfortstraße 13.

Fußballclub

SCHWARZ-ROTH-BLAU
 1898
 MEISTER DEUTSCHLAND

1908/09. L. V.
 Sportplatz links der Rheintalbahn
 entlang. Telephon 1938.
 Freitag, den 3. November
Spielerversammlung der I. Mannschaft.
 Monatsversammlung.
 Sonntag, den 5. November:
 Auf unserem Platze, nachm. 1 Uhr:
 IV. Mannschaft gegen IV. Beierthelm.
 Nachmittags 3 Uhr:
 Ligaspiel
I. Mannschaft gegen Beierthelm.
 IVb Mannschaft gegen Bruchsal III.
 Mannschaft in Bruchsal.
 Abends Zusammenkunft im „Löwen-
 rachen“.

Die erste Hilfe

bei Unglücksfällen, Krankspflege
 und Massage.
 Zu diesen Vorträgen (6 Abende) mit
 prakt. Uebungen ist jedermann, be-
 sonders auch Frauen, freundlichst ein-
 geladen. **Erster Vortrag: Freitag,**
 den 3. Novbr., abends 7 1/2 Uhr, im
 Gasthaus zu den 3 Königen, Eingang
 Kreuzstr. (Nebenlokal). Eintritt frei.
Hahnemannia Homöopathischer Verein.

Empfehle von dieser Woche abgehal-
 tenen Treibjagden:

Große bayerische Berghasen



per Stück 3.50 bis 4.— Wf.
 auch zerlegt, in allen Teilen.
 Rehe, ganze per Pfd. 75 Pfg.
 Rehziemer 1.20
 Rehschlegel 1.20
 Büge 90 Pfg. Ragout 60 Pfg.

Junger Edelhirsch

im Auschnitt
 Schlegel per Pfd. 90 Pfg.
 Rücken 90
 Büge 70
 Ragout 50
 Fasanen, Wildenten,
 Krametsvögel.
 Ferner empfehle:
Franz. Bonlarde, Straßburger
Bratgänse (auch zerlegt), junge
**Enten, Fauben, Fauben, Fritassier-
 und Zuppenhühner.**
ff. Gaferrnastgänse
 per Pfd. 85 Pfg.



Holl. Angel-Schellfische, Kabeljau,
 Rotzungen, Merlans,
 Ost. Soles und Turbots,
 ff. Tafelzander.
 lebende Forellen, Hechte,
 Karpfen, Aale etc.
 Seemuscheln, per Pfd. 15 Pfg.
 Lebende u. abgekochte Hummer.
 Prompter Versand nach auswärts.
 Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.

Carl Pfefferle

Gedringenstraße 23. Telephon 1415.

Billiges Fleisch!

Samstag, letzter Stand beim Rathaus-
 bogen. **Albert Heinfel.**

Stöckfische,

prima selbstgewässerte, sind von heute
 ab wieder täglich zu haben auf den
 beiden großen Marktplätzen, Mittwochs
 und Freitags auf dem Werbermarkt
 sowie im Hause Leopoldstraße 11,
 Hinterhaus, 1. Stock, bei **Karl Eßig,**
 Stöckfischwäfferei.

Schweinefett,

deutsch, garant. rein, per Pfd. 75 Pfg.
Schweinefett,
 amerikt., garant. rein, per Pfd. 68 Pfg.
Pflanzenfett,
 (Widemann), per Pfund 58 Pfg.
Rinderfett
 (Vonor), per Pfund 90 Pfg.
Dr. Voemers
Süßrahm-Margarine,
 bester Butter-Ersatz,
 per Pfund 95 Pfg.
 empfiehlt
Fritz Wenf,
 Werberplatz.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.

Trauer-Hüte

in grösster Auswahl bei

L. Ph. Wilhelm

Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstr. 205.
 — Rabat-Spar-Verein. —

Nur noch bis inkl. Freitag abend zu sehen
 im
Residenz-Theater, Waldstr. 30
 ausser dem geradezu allein dastehenden Tages-
 Programm:
„Regattatag auf der Themse“.



Frachtbriele und Deklarationen

fämtliche Sorten — für den Inneren und Inter-
 nationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den
 Levanteverkehr mit badiischem Stempel, mit oder ohne
 Firmen- und sonstige Eintrude, liefert

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.,
 Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Gustav Oberst

88 Kaiserstrasse 88
 Leinen-, Aussteuer- u.
 Wäschehandlung
 empfiehlt in grosser Auswahl
 billigst
 Unterhosen,
 Unterjacken,
 Normalhemden,
 Sporthemden,
 Reformhemden,
 Siquemden,
 Nachthemden
 Leibbinden,
 Socken u. Strümpfe
 in bewährten Qualitäten.

Karlsruher Fußball-Verein

(E. V.)

U. d. Protektorat Sr. Großh. Hoheit
 des Prinzen Maximilian von Baden.
 Heute, 9 Uhr (Klubhaus)
Monatsversammlung.
 Sonntag, 5. Nov. 1911 (a. uns. Platz)
 nachm. 1/23 u. 1 Uhr **Pforzheim II**
 und III gegen K. F. V. II und III.
 Eintritt 20 Pfg.
 I. M. in Straßburg. Abf. 12 1/2 Uhr.
 Rückk. 7 1/2 Uhr n.
 IV. M. in Baden.
 Abends Zusammenkunft: Stammtisch
 Monier.

Jeden Dienstag und Freitag, von
 4 Uhr an, **Laufübung.**
 Mittwoch, nachm. 4 Uhr, und Sonntag,
 vorm. 9 Uhr, **Fußballübung.**

Reparaturen

an Motorfahrzeugen, Fuhrkräutern, Näh-
 maschinen aller Systeme, sowie An-
 fassen elektr. Klingeln und Tele-
 phonanlagen usw. befohrt prompt
 und billigst

H. Butsch, Soffenstraße 41.
Vernickelung und Emailierung
 sämtlicher Eisen- und Zubertheile so-
 wie Pneumatik's billigst.
Vertreter der Anker-Werke.
 Garage — Benzin — Del.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, 3. Nov.: Abendgottesdienst
 5 Uhr.
 Samstag, 4. Nov.: Morgengottes-
 dienst 9 Uhr. Jugendgottesdienst
 3 Uhr. Sabbat-Ausgang 5 1/2 Uhr.
 An Werktagen: Morgengottesdienst
 7 Uhr. Abendgottesdienst 4 1/2 Uhr.

Israelitische Religions- gesellschaft.

Freitag, 3. Nov.: Sabbat-Anfang
 4 1/2 Uhr.
 Samstag, 4. Nov.: Morgengottes-
 dienst 8 Uhr. Schülergottesdienst
 2 1/2 Uhr. Nachmittagsgottesdienst
 4 Uhr. Sabbat-Ausgang 5 1/2 Uhr.
 An Werktagen: Morgengottesdienst
 6 30 Uhr. Nachmittagsgottesdienst
 4 1/2 Uhr.